



Verwaltungsvorstand für das Gesundheitsamt
der Wissenschaftsstadt Darmstadt und
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

BERICHT ZUR ZAHNGESUNDHEIT DER KINDER

Für die Schuljahre
2023/24 und
2024/25



Daten der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen der Schulkinder der
Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Impressum

Herausgeber



Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt
der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
Telefon: +49 6151 33090
E-Mail: verwaltungsverband@gesundheitsamt-dadi.de
Internet: www.gesundheitsamt-dadi.de
Auflage: 1. Auflage
Erscheinungsdatum: März 2026
Erscheinungsort: Darmstadt
Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln.

Verfasserinnen und Verfasser

Flamur Bedzeti (Stabsstelle GBE)
Dr. Cornelia Limbach (TL Stabsstelle GBE)
Laurids Melbye (Stabsstelle GBE)
Sebastian Pflugbeil (Stellv. Amtsleiter,
Fachbereichsleiter Zahnärztlicher Dienst)

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.

Druck

sedruck-darmstadt.de | Partner der sedruck KG
Magdalenenstr. 5, 64289 Darmstadt

Hinweise für Leserinnen und Leser

Im vorliegende Bericht wurden ausschließlich Daten des Gesundheitsamtes Darmstadt-Dieburg verwendet und mittels statistischer Methoden ausgewertet. Dies erfolgte mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft® Excel® LTSC Standard 2024.

Sämtliche Auswertungen beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Kinder an Grundschulen; Förderschulen wurden in die Berechnungen nicht einbezogen.

In diesem Text verwenden wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit geschlechtsneutrale und binäre Geschlechterformulierungen. Es sind jedoch stets alle geschlechtlichen Identitäten angesprochen und einbezogen.



*Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen*

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Ergebnisse	2
Kariesstatus	3
Sanierungsgrad	6
Schweregrad der Karieserfahrung	7
Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH).....	9
Anteil Kinder mit dringendem Handlungsbedarf – Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko	11
Abkürzungsverzeichnis.....	12
Quellenverzeichnis.....	12
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis.....	13



Einführung

Der Zahnärztliche Dienst im Gesundheitsamt Darmstadt-Dieburg führt zur Beurteilung der Zahngesundheit der Kinder in Grund- und Förderschulen zahnärztliche Reihenuntersuchungen durch und erreicht durch Prophylaxeimpulse, wie z.B. die Vermittlung von Wissen zu richtiger Zahnpflege und gesunder Ernährung, die Vorbeugung und Prävention von Karies und Zahnfleischerkrankungen. Darüber hinaus werden im Zahnärztlichen Dienst Gutachten zur Klärung zahnmedizinischer Fragen erstellt.

Schulbezirke

In der Stadt Darmstadt besuchen rund 6.000 Schülerinnen und Schüler 24 Grund- und 5 Förderschulen. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind es etwa 12.000 Schülerinnen und Schüler an 56 Grundschulen und 13 Förderschulen.

Die einzelnen Schulbezirke stellen sehr kleinräumige Einheiten dar (1 Schule pro Schulbezirk), die für eine statistische Auswertung nicht geeignet sind. Daher erfolgt die räumliche Darstellung nicht auf Ebene der Schulbezirke, sondern zusammengefasst nach Stadtteilen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt bzw. Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Untersuchte Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr (SJ) **2023/24** wurden insgesamt **17.246 Schulkinder** an **94 Grund- und Förderschulen** schulzahnärztlich untersucht.

- **Darmstadt: 5624** Kinder an **22 Grund- und 5 Förderschulen** (93%)
- **LK Darmstadt-Dieburg: 11.622** Kinder an **55 Grund- und 12 Förderschulen** (100%)

Im SJ **2024/25** konnten in beiden Gebietskörperschaften **alle Schulen vollständig** schulzahnärztlich untersucht werden:

- **Darmstadt: 5993** Kinder an **24 Grund- und 5 Förderschulen** (100%)
- **LK Darmstadt-Dieburg: 11.382** Kinder an **56 Grund- und 13 Förderschulen*** (100%)

*im Jahr 2024 wurden im Landkreis Darmstadt-Dieburg je eine Grundschule und eine Förderschule neu eröffnet.

Gesetzlicher Auftrag

Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst gemäß § 11 Abs. 2:

Die Gesundheitsämter führen regelmäßige zahnärztliche Untersuchungen durch mit dem Ziel, Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten frühzeitig zu erkennen und auf eine Behandlung hinzuwirken. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden dokumentiert und statistisch ausgewertet, um die Entwicklung der Zahngesundheit bei Kindern beobachten und beurteilen zu können.

Methodik

Die Untersuchung und Befundung wird in Anlehnung an die Vorgaben des Bundesverbandes der Zahnärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst (BZÖG) standardisiert durchgeführt. Es findet in der Regel eine rein visuelle Befundung statt, eine Sondierung der Zähne bleibt der Ausnahmefall.

Die schulzahnärztlichen Untersuchungen erfolgen aufsuchend an den jeweiligen Schulstandorten.

Gemäß den Anforderungen des Datenschutzes erfolgt die statistische Auswertung der Daten anonymisiert.



Ergebnisse

Kariesstatus: Verteilung naturgesunder, sanierter, behandlungsbe- dürftiger Zähne	Der Anteil der naturgesunden Zähne lag im SJ 2024/25 bei durchschnittlich 55% (2% niedriger als noch im vorherigen SJ). Der Anteil sanierter Zähne lag bei 19% (18% im vorherigen SJ). Rund ¼ der Zähne wiesen einen zahnärztlichen Behandlungsbedarf auf (1% mehr als im vorherigen SJ). In den Jahrgangsstufen (JS) 1 liegt der größte Anteil naturgesunder Zähne vor (59-60%).
Sanierungsgrad	Der prozentuale Anteil aller untersuchter Zähne (aller JS) mit Behandlungsbedarf (Sanierungsgrad) lag im SJ 2024/25 bei durchschnittlich 58% (Anstieg um 2% zum vorherigen SJ). Ausgehend von der JS 1 steigt dieser stetig bis JS 4 an (JS 1: 48%; JS 4: 65%)
Karieserfahrung: dmft (DMFT)	Die mittlere Karieserfahrung betrug im SJ 2024/25 1,6 Zähne (dmft: 1,5; DMFT: 0,1), das ist eine Erhöhung um 13% zum vorherigen SJ (dmft: 1,3; DMFT: 0,1).
Hypomineralisation	Der Anteil an Kindern mit mindestens einem an MIH betroffenen Zahn ist in den SJ 2023/24 und SJ 2024/25 ähnlich (9,6% zu 10,0%) geblieben.
Kariesrisiko	Der Anteil der Kinder mit dringendem Handlungsbedarf lag in den letzten beiden SJ zwischen 5 und 6%. In den einzelnen Kommunen und Stadtteilen variiert er zwischen 0 und 15%.

Alle Auswertungen beziehen sich auf die untersuchten Kinder in den Grundschulen; Förderschulen wurden nicht in die Berechnungen eingeschlossen.



Kariesstatus

Wie wird der Kariesstatus erfasst?

Naturgesund (N): alle Zähne des untersuchten Kindes sind naturgesund (frei von Karies und ohne Karieserfahrung)

Saniert (S): alle behandlungsbedürftigen Zähne des untersuchten Kindes sind zum Zeitpunkt der Untersuchung saniert (kariöse Läsionen und deren Folgezustände sind therapeutisch versorgt)

Behandlungsbedürftig (B): ein oder mehrere Zähne des untersuchten Kindes sind zum Zeitpunkt der Untersuchung behandlungsbedürftig (Karies liegt vor)

Der Anteil der naturgesunden Zähne liegt in den letzten beiden Schuljahren zwischen 52 und 60%. Der Anteil sanierter Zähne lag nahezu gleichbleibend bei 18-19%. Ebenfalls fast unverändert lag der Anteil behandlungsbedürftiger Zähne mit 25-26% (**Tabelle 1**). Die Jahrgangsstufen 1 und 2 weisen den höchsten Anteil an behandlungsbedürftigen Zähnen auf (26-28%). Innerhalb der Kommunen und Stadtteile lassen sich erhebliche Unterschiede feststellen. Wie in den **Abbildungen 1 und 2** dargestellt, schwankt der Anteil naturgesunder Gebisse zwischen 46% und 78%.

Tabelle 1: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) nach Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25

	SJ 2023/24					SJ 2024/25					Änderung zum vorherigen SJ in Prozentpunkte
	alle JS	JS 1	JS 2	JS 3	JS 4	alle JS	JS 1	JS 2	JS 3	JS 4	
N %	57%	60%	56%	53%	57%	55%	59%	53%	52%	55%	-1,7%
S %	18%	15%	18%	21%	19%	19%	13%	19%	22%	23%	0,9%
B %	25%	26%	26%	25%	24%	26%	28%	28%	26%	22%	0,8%



Zahnärztliche Untersuchungen in den Grundschulen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im LK Darmstadt-Dieburg

Schuljahr 2023/24 (JS1-4)

- Naturgesundes Gebiss (N)
- Saniertes/Behandeltes Gebiss (S)
- Behandlungsbedürftiges Gebiss (B)

Naturgesund:

Das Gebiss ist frei von Karies und Karieserfahrung.

Saniert/Behandelt:

Das Gebiss ist saniert, alle kariösen Läsionen sowie deren Folgezustände sind therapeutisch versorgt.

Behandlungsbedürftig:

Das Gebiss ist behandlungsbedürftig, eine unbehandelte Karies liegt vor.

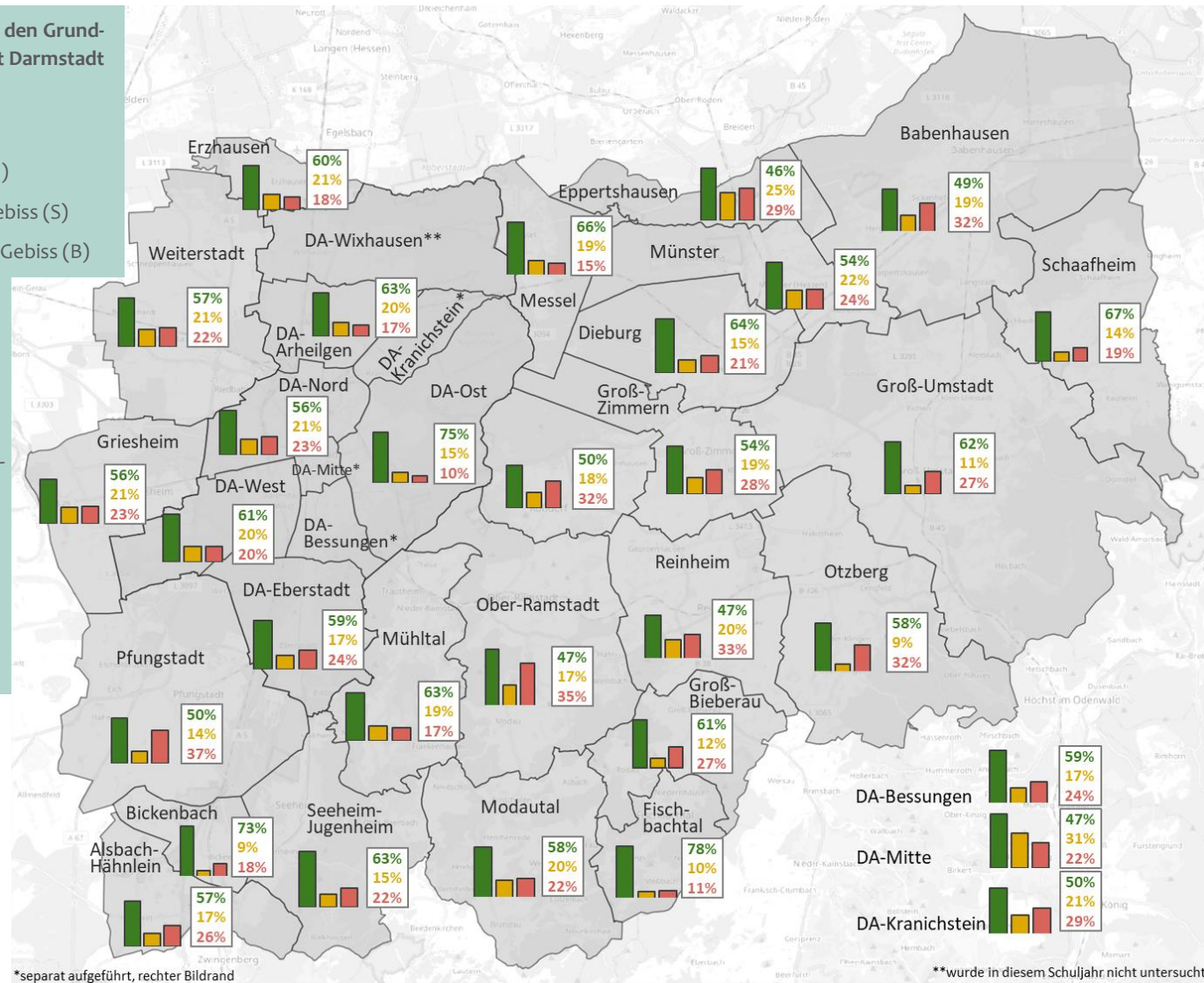


Abbildung 1: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) aller Jahrgangsstufen (JS) für das Schuljahr 2023/24 in den einzelnen Gemeinden und Stadtteilen

Zahnärztliche Untersuchungen in den Grundschulen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im LK Darmstadt-Dieburg

Schuljahr 2024/25 (JS1-4)

- Naturgesundes Gebiss (N)
- Saniertes/Behandeltes Gebiss (S)
- Behandlungsbedürftiges Gebiss (B)

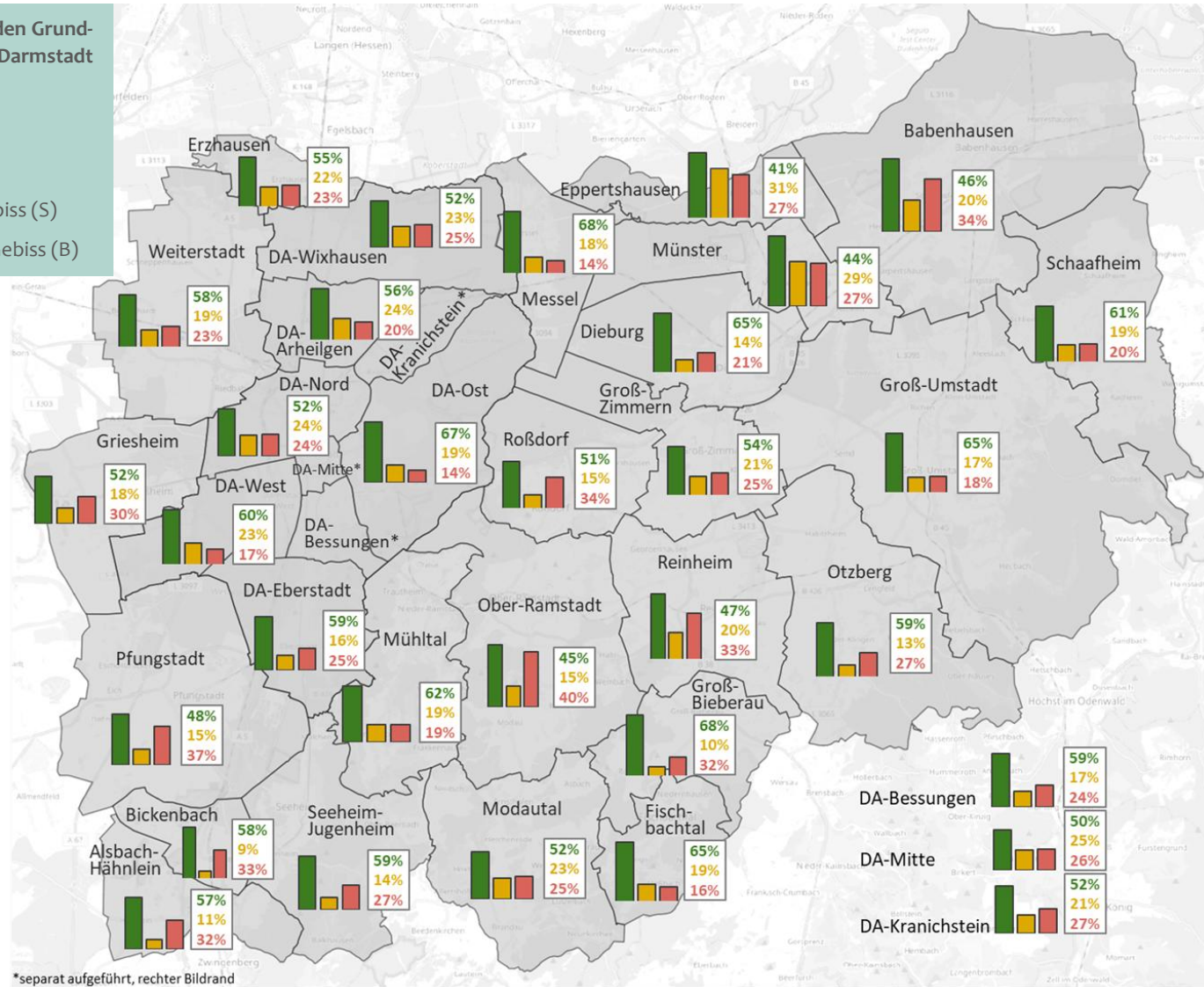


Abbildung 2: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) aller Jahrgangsstufen (JS) für das Schuljahr 2024/25 in den einzelnen Gemeinden und Stadtteilen



Sanierungsgrad

Der **Sanierungsgrad** gibt an, wie viel Prozent der behandlungsbedürftigen Zähne zum Zeitpunkt der Untersuchung tatsächlich zahnärztlich behandelt und versorgt sind. Die Berechnung erfolgt mit nachfolgender Formel:

$$\frac{m + f + M + F}{dmft + DMFT} * 100$$

Der Sanierungsgrad lag gemittelt über den LK und den SK in den letzten beiden Schuljahren zwischen 48 und 65% (**Tabelle 2**). Je älter die Kinder sind, umso höher ist der Sanierungsgrad (SJ 2024/25: JS1: 48% vs. JS4: 65%).

Tabelle 2: Sanierungsgrad der Zähne aller untersuchten Kinder aller Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 nach Gemeinden und Stadtteilen

Gemeinde / Stadtteil	Sanierungsgrad SJ 2023/24					Sanierungsgrad SJ 2024/25					Änderung zum vorherigen SJ in Prozentpunkte
	Alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	Alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	
	DA-Arheilgen	68%	64%	66%	73%	70%	68%	46%	79%	74%	
DA-Bessungen	54%	44%	55%	61%	65%	56%	48%	56%	66%	59%	1,5%
DA-Eberstadt	57%	56%	60%	58%	55%	55%	43%	56%	63%	64%	-2,3%
DA-Kranichstein	53%	52%	n.u.	62%	40%	58%	55%	n.u.	70%	58%	4,6%
DA-Mitte	69%	59%	77%	73%	68%	61%	36%	65%	71%	66%	-8,1%
DA-Nord	57%	52%	57%	63%	60%	59%	44%	67%	55%	71%	1,6%
DA-Ost	64%	66%	55%	66%	66%	68%	65%	65%	71%	73%	4,3%
DA-West	57%	59%	48%	58%	77%	65%	48%	73%	70%	81%	8,2%
DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.	63%	51%	65%	56%	73%	-
Alsbach-Hähnlein	56%	52%	45%	51%	85%	50%	46%	51%	53%	49%	-6,3%
Babenhausen	59%	56%	62%	59%	57%	62%	56%	62%	70%	56%	2,1%
Bickenbach	41%	34%	54%	52%	42%	52%	38%	57%	59%	63%	11,3%
Dieburg	61%	42%	71%	67%	68%	65%	69%	56%	67%	70%	3,3%
Eppertshausen	60%	48%	62%	69%	60%	69%	58%	60%	80%	74%	8,8%
Erzhausen	60%	49%	58%	68%	58%	67%	47%	74%	68%	71%	6,8%
Fischbachtal	39%	33%	33%	55%	50%	65%	75%	25%	72%	68%	26,1%
Griesheim	55%	53%	50%	45%	71%	53%	36%	53%	55%	67%	-2,5%
Groß-Bieberau	47%	39%	48%	36%	55%	45%	32%	51%	64%	16%	-1,4%
Groß-Umstadt	42%	40%	34%	44%	49%	60%	46%	63%	69%	67%	18,4%
Groß-Zimmern	52%	34%	54%	69%	63%	58%	45%	64%	68%	62%	6,5%
Messel	58%	63%	63%	39%	79%	68%	68%	72%	63%	70%	10,1%
Modautal	56%	49%	74%	52%	47%	62%	54%	50%	70%	77%	6,0%
Mühlthal	61%	42%	72%	68%	67%	64%	62%	52%	71%	71%	2,8%
Münster	64%	56%	60%	71%	75%	67%	55%	64%	79%	72%	3,5%
Ober-Ramstadt	55%	46%	62%	57%	60%	51%	40%	51%	60%	58%	-4,4%
Otzberg	42%	30%	48%	42%	38%	53%	49%	62%	41%	63%	11,1%
Pfungstadt	50%	38%	51%	60%	51%	49%	39%	47%	54%	60%	-1,0%
Reinheim	60%	54%	63%	60%	67%	56%	44%	64%	58%	62%	-4,0%
Roßdorf	50%	49%	48%	51%	51%	50%	49%	49%	48%	55%	0,6%
Schaafheim	47%	50%	46%	51%	38%	63%	54%	70%	58%	71%	15,7%
Seeheim-Jugenheim	64%	76%	47%	61%	44%	50%	50%	49%	50%	53%	-13,3%
Weiterstadt	55%	51%	46%	60%	69%	58%	58%	56%	54%	69%	3,2%
Gesamtergebnis	56%	50%	56%	60%	60%	58%	48%	59%	63%	65%	2,0%

n.u.: nicht untersucht

Schweregrad der Karieserfahrung

Der **dmft (DMFT)** ist die Summe aller Milchzähne bzw. aller bleibender Zähne mit Karieserfahrung in einem Gebiss. Er steht für die Gesamtzahl der kariösen (**d**ecayed), fehlenden (**m**issing) und gefüllten (**f**illed) Zähne (t/T = **t**ooth), wobei die kleine Schreibweise (dmft) für Milchzähne und die Großschreibung (DMFT) für bleibende Zähne verwendet wird.

Der Anteil der kariösen Zähne (dt aller Jahrgangsstufen (JS): 0,59-0,63) trägt im ähnlichen Maße zur Höhe des dmft bei, wie der Anteil der gefüllten Zähne (f-t aller JS: 0,57-0,69). Eine Steigerung der Anzahl der kariösen und gefüllten Zähne vom SJ 2023/24 zum SJ 2024/25 ist sowohl beim dmft als auch beim DMFT zu erkennen (**Tabelle 3** und **4**).

Tabelle 3: Die Einzelkomponenten d, m, f des dmft (Milchgebiss) pro Jahrgangsstufe (JS) für die Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25

	SJ 2023/24					SJ 2024/25					Änderung zum vorherigen SJ in %
	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	
dt	0,6	0,8	0,7	0,5	0,4	0,6	0,9	0,7	0,5	0,4	7%
mt	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	4%
ft	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,8	0,8	0,6	21%
=											
dmft	1,3	1,5	1,5	1,3	0,9	1,5	1,7	1,7	1,5	1,1	13%

d: decayed (kariös), m: missing (fehlend), f: filled (gefüllt)

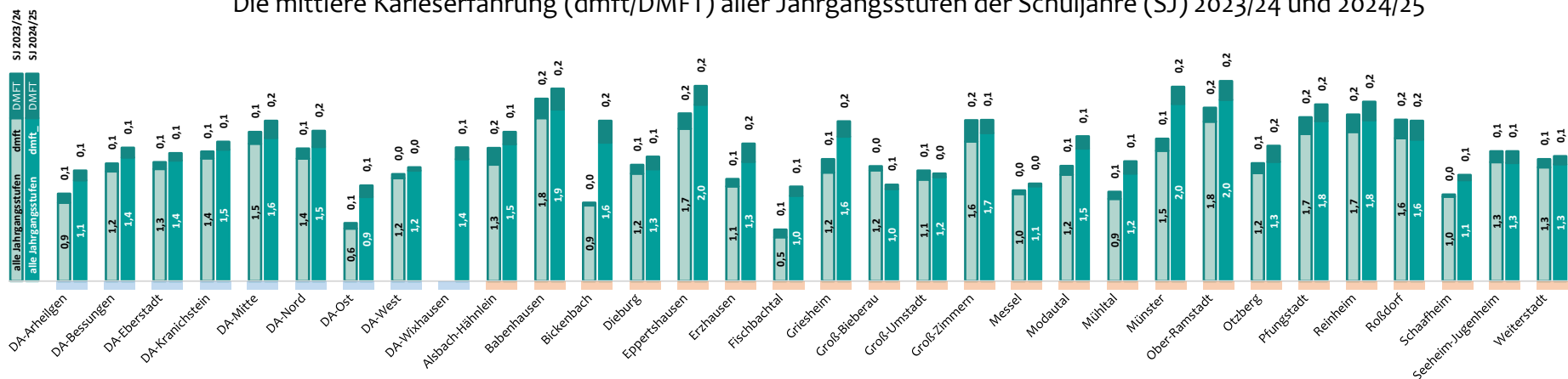
Tabelle 4: Die Einzelkomponenten D, M, F des DMFT (bleibende Zähne) pro Jahrgangsstufe (JS) für die Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25

	SJ 2023/24					SJ 2024/25					Änderung zum vorherigen SJ in %
	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	
DT	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	n.b.
MT	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	n.b.
FT	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	n.b.
=											
DMFT	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	n.b.

d: decayed (kariös), m: missing (fehlend), f: filled (gefüllt); n.b.: nicht berechnet (aufgrund des geringen Zahlenwerts)



Die mittlere Karieserfahrung (dmft/DMFT) aller Jahrgangsstufen der Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25



Jahrgangsstufen 1 Gemeinden/Stadtteile	JS 1, SJ 23-24		JS 1, SJ 24-25		Jahrgangsstufen 2 Gemeinden/Stadtteile	JS 2, SJ 23-24		JS 2, SJ 24-25		Jahrgangsstufen 3 Gemeinden/Stadtteile	JS 3, SJ 23-24		JS 3, SJ 24-25		Jahrgangsstufen 4 Gemeinden/Stadtteile	JS 4, SJ 23-24		JS 4, SJ 24-25	
	dmft	DMFT	dmft	DMFT		dmft	DMFT	dmft	DMFT		dmft	DMFT	dmft	DMFT		dmft	DMFT	dmft	DMFT
DA-Arheilgen	1,12	0,05	1,33	0,09	DA-Arheilgen	0,82	0,15	1,43	0,06	DA-Arheilgen	1,02	0,06	0,92	0,14	DA-Arheilgen	0,52	0,16	0,91	0,15
DA-Bessungen	1,47	0,03	1,49	0,05	DA-Bessungen	1,42	0,08	1,76	0,11	DA-Bessungen	1,06	0,15	1,17	0,12	DA-Bessungen	0,90	0,11	1,01	0,20
DA-Eberstadt	1,55	0,05	1,72	0,01	DA-Eberstadt	1,42	0,05	1,51	0,09	DA-Eberstadt	1,14	0,03	1,24	0,12	DA-Eberstadt	0,94	0,16	0,95	0,13
DA-Kranichstein	1,69	0,09	1,84	0,07	DA-Kranichstein	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.	DA-Kranichstein	1,37	0,04	1,16	0,15	DA-Kranichstein	0,62	0,07	0,81	0,10
DA-Mitte	2,06	0,04	1,84	0,05	DA-Mitte	1,81	0,07	1,73	0,19	DA-Mitte	1,08	0,20	1,89	0,22	DA-Mitte	1,03	0,26	0,81	0,31
DA-Nord	1,77	0,05	1,80	0,01	DA-Nord	1,46	0,11	1,81	0,12	DA-Nord	1,34	0,15	1,37	0,40	DA-Nord	0,87	0,16	1,03	0,22
DA-Ost	0,92	0,03	0,81	0,00	DA-Ost	0,41	0,01	1,27	0,11	DA-Ost	0,67	0,12	0,88	0,16	DA-Ost	0,42	0,08	0,84	0,25
DA-West	1,08	0,02	1,65	0,04	DA-West	1,57	0,04	1,23	0,01	DA-West	1,57	0,09	1,09	0,08	DA-West	0,61	0,03	0,94	0,02
DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	0,91	0,02	DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	1,59	0,19	DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	1,69	0,13	DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	1,27	0,16
Alsbach-Hähnlein	1,66	0,09	1,28	0,01	Alsbach-Hähnlein	1,37	0,14	2,22	0,18	Alsbach-Hähnlein	1,13	0,13	1,35	0,21	Alsbach-Hähnlein	1,00	0,43	1,39	0,18
Babenhausen	1,45	0,11	2,21	0,09	Babenhausen	2,61	0,20	2,05	0,21	Babenhausen	1,96	0,31	2,00	0,27	Babenhausen	1,16	0,28	1,34	0,41
Bickenbach	1,44	0,03	1,79	0,11	Bickenbach	0,73	0,00	1,98	0,25	Bickenbach	0,49	0,05	1,64	0,34	Bickenbach	0,40	0,05	0,97	0,33
Dieburg	1,43	0,04	0,99	0,04	Dieburg	1,13	0,07	1,58	0,14	Dieburg	1,36	0,11	1,40	0,11	Dieburg	0,98	0,16	1,03	0,26
Eppertshausen	1,50	0,12	1,67	0,02	Eppertshausen	2,52	0,13	2,31	0,19	Eppertshausen	1,65	0,12	2,43	0,20	Eppertshausen	1,30	0,30	1,57	0,43
Erzhausen	1,40	0,00	1,13	0,03	Erzhausen	0,85	0,10	1,31	0,17	Erzhausen	1,63	0,09	1,48	0,22	Erzhausen	0,47	0,12	1,41	0,36
Fischbachtal	0,30	0,04	1,13	0,04	Fischbachtal	0,94	0,00	0,53	0,00	Fischbachtal	0,24	0,41	1,34	0,13	Fischbachtal	0,27	0,04	0,80	0,30
Griesheim	1,36	0,08	1,66	0,06	Griesheim	1,39	0,12	1,83	0,20	Griesheim	1,20	0,15	1,90	0,16	Griesheim	0,93	0,25	1,29	0,26
Groß-Bieberau	0,90	0,00	0,88	0,00	Groß-Bieberau	2,28	0,03	0,98	0,00	Groß-Bieberau	0,75	0,03	1,72	0,06	Groß-Bieberau	1,06	0,12	0,64	0,15
Groß-Umstadt	1,25	0,06	1,08	0,01	Groß-Umstadt	1,16	0,02	1,63	0,01	Groß-Umstadt	1,25	0,13	1,12	0,08	Groß-Umstadt	0,90	0,21	1,04	0,07
Groß-Zimmern	1,86	0,43	2,30	0,13	Groß-Zimmern	1,76	0,10	1,65	0,07	Groß-Zimmern	1,48	0,21	1,59	0,17	Groß-Zimmern	1,09	0,19	1,15	0,23
Messel	0,61	0,04	1,15	0,00	Messel	1,27	0,07	0,98	0,02	Messel	1,35	0,00	1,24	0,11	Messel	0,71	0,04	0,93	0,00
Modautal	1,26	0,03	1,35	0,03	Modautal	1,10	0,12	1,84	0,12	Modautal	1,38	0,14	1,48	0,19	Modautal	0,96	0,10	1,28	0,21
Mühlthal	0,96	0,02	1,50	0,11	Mühlthal	1,00	0,05	1,11	0,04	Mühlthal	1,06	0,16	1,31	0,14	Mühlthal	0,67	0,10	0,75	0,29
Münster	1,70	0,04	2,13	0,05	Münster	1,61	0,17	2,34	0,19	Münster	1,42	0,16	2,08	0,24	Münster	1,07	0,17	1,45	0,27
Ober-Ramstadt	2,01	0,13	2,29	0,23	Ober-Ramstadt	1,88	0,10	2,31	0,18	Ober-Ramstadt	2,10	0,16	1,89	0,23	Ober-Ramstadt	1,20	0,23	1,63	0,21
Otzberg	1,13	0,02	1,30	0,07	Otzberg	1,72	0,19	1,57	0,13	Otzberg	1,00	0,10	1,34	0,31	Otzberg	0,76	0,11	1,15	0,19
Pfungstadt	1,88	0,09	2,20	0,10	Pfungstadt	1,77	0,16	1,80	0,15	Pfungstadt	1,89	0,24	1,66	0,28	Pfungstadt	1,20	0,25	1,45	0,25
Reinheim	2,01	0,05	2,11	0,10	Reinheim	1,70	0,12	2,04	0,17	Reinheim	1,61	0,30	1,86	0,27	Reinheim	1,37	0,33	1,14	0,33
Roßdorf	1,81	0,13	1,94	0,17	Roßdorf	1,79	0,16	1,55	0,15	Roßdorf	1,52	0,19	1,53	0,33	Roßdorf	1,31	0,36	1,32	0,20
Schaafheim	0,89	0,00	1,08	0,07	Schaafheim	1,11	0,03	1,38	0,00	Schaafheim	1,01	0,06	1,56	0,07	Schaafheim	0,74	0,00	0,67	0,10
Seeheim-Jugenheim	1,71	0,05	1,37	0,07	Seeheim-Jugenheim	1,52	0,17	1,16	0,15	Seeheim-Jugenheim	1,30	0,13	1,28	0,17	Seeheim-Jugenheim	0,73	0,21	1,39	0,21
Weiterstadt	1,55	0,03	1,54	0,03	Weiterstadt	1,38	0,11	1,64	0,04	Weiterstadt	1,15	0,13	1,23	0,12	Weiterstadt	1,04	0,10	0,86	0,16
Gesamtergebnis	1,52	0,07	1,65	0,06	Gesamtergebnis	1,47	0,11	1,70	0,12	Gesamtergebnis	1,33	0,15	1,46	0,19	Gesamtergebnis	0,94	0,18	1,12	0,21

n.u.: nicht untersucht

Abbildung 3: Die mittlere Karieserfahrung (dmft/DMFT) aller Jahrgangsstufen der Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25 aufgeteilt in Kommunen und Stadtteile

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH)

Es handelt sich bei der Hypomineralisation um eine Zahnentwicklungsstörung, bei der es zu einer reduzierten Schmelzmineralisierung kommt (sichtbar durch abgegrenzte Opazitäten).

Primär betroffen sind die ersten Molaren (16, 26, 36, 46) und/oder die Inzisiven (11, 21, 31, 41).



Die Erkrankung wird in der Regel im Kindesalter nach dem entsprechenden Zahndurchbruch diagnostiziert (ab etwa 6 Lebensjahren).

Die MIH ist weltweit verbreitet mit einer Prävalenz zwischen 13 und 14% (Deutschland: 15% bei den 12-Jährigen Kindern) (1). MIH ist somit eine der häufigsten Zahnerkrankungen im Kindes- und Jugendalter, vergleichbar mit Karies. Die Ätiologie der Erkrankung konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. Man geht von einem multifaktoriellen Geschehen aus, das während des Zeitraums der Zahnentwicklung (~ 8. Schwangerschaftsmonat bis zum 4. Lebensjahr) stattfindet.

Prozentualer Anteil an Kindern mit MIH in den SJ 2023/24 und 2024/25

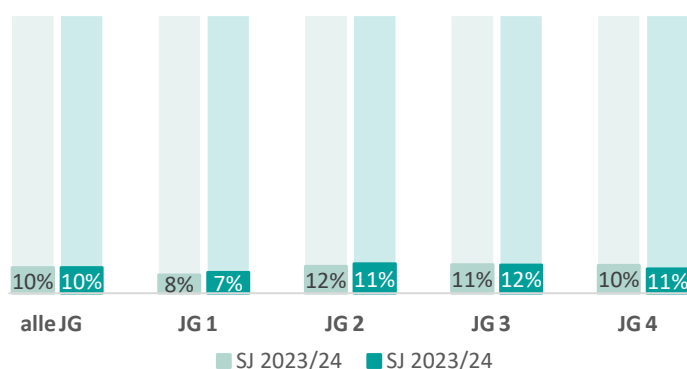


Abbildung 4: Prozentualer Anteil an Kindern mit MIH in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 entsprechend den Jahrgangsstufen (JS)

Laut dem Barmer Zahnreport aus dem Jahr 2021 (2) leiden in Deutschland 8% der 6- bis 9-Jährigen unter einem **behandlungsbedürftigen** MIH (Beobachtungszeitraum 2010-2019). Die von uns dargestellten Zahlen geben nur wieder ob ein MIH vorliegt, nicht seine Behandlungsbedürftigkeit. Da nicht jede MIH behandlungsbedürftig ist, scheint es plausibel, dass die ermittelten Werte höher liegen.

Tabelle 5: Prozentualer Anteil an Kindern mit MIH in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 entsprechend den Jahrgangsstufen (JS)

	SJ 2023/24					SJ 2024/25					Änderung zum vorherigen SJ in Prozentpunkte
	Alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	Alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	
Kinder mit mind. einem an MIH betroffenen Zahn	1684	340	419	470	455	1684	382	478	441	383	0,0%
%-Anteil aller untersuchter Kinder	9,6%	7%	11%	12%	11%	10,0%	8%	12%	11%	10%	0,4%



Anteil Kinder mit einem oder mehreren hypomineralisierten Zähnen in den SJ 2023/24 & 2024/25 in den Kommunen und Stadtteilen

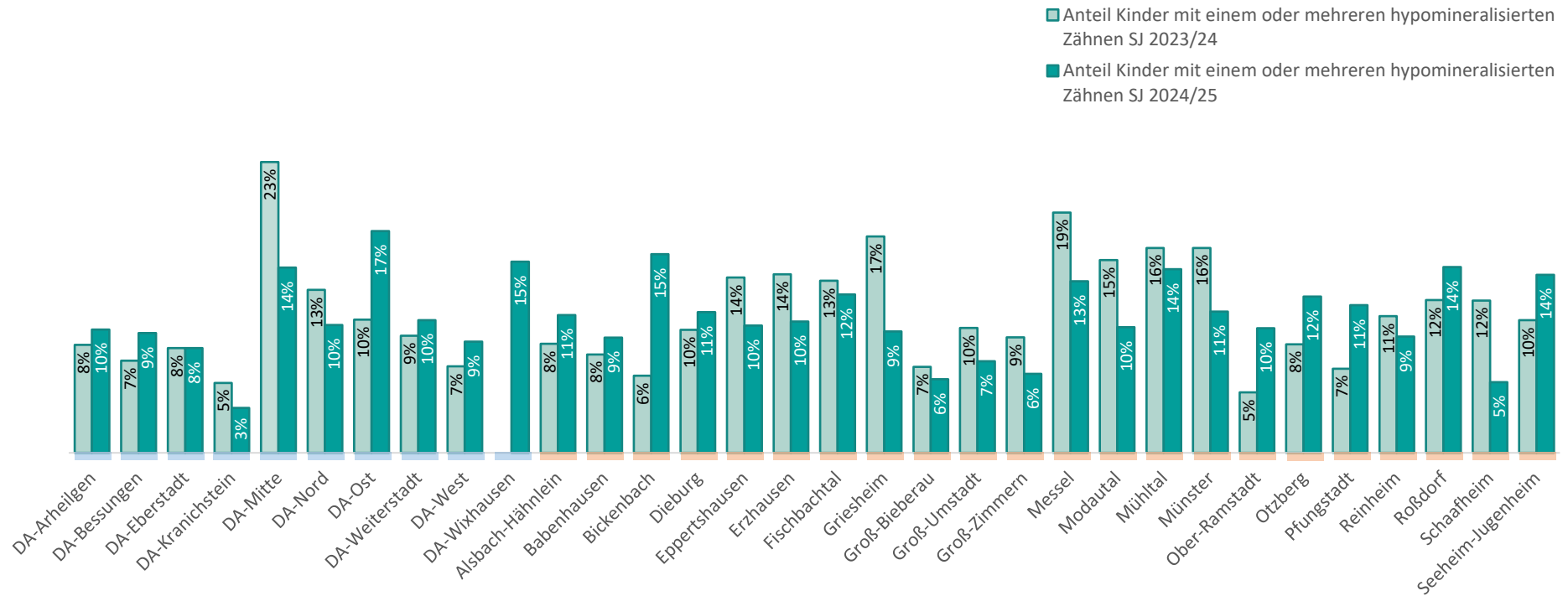


Abbildung 5: Anteil Kinder mit einem oder mehreren hypomineralisierten Zähnen in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 in den in den Kommunen und Stadtteilen



Anteil Kinder mit dringendem Handlungsbedarf – Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko

Bei der zahnärztlichen Reihenuntersuchung im Gesundheitsamt Darmstadt-Dieburg wird bei Kindern mit mehr als 5 kariösen Milchzähnen und/oder einem kariösen bleibenden Zahn oder bei akuten Schmerzen ein Vermerk für die Eltern aufgenommen, damit diese zeitnah mit ihrem Kind einen Zahnarzt aufsuchen.

Der Anteil der Kinder mit dringendem Handlungsbedarf lag in den letzten beiden SJ zwischen 5 und 6%. In den einzelnen Kommunen und Stadtteilen variiert er zwischen 0 und 15%.

Tabelle 6: Anteil aller untersuchten Kinder mit dringendem Handlungsbedarf (d_{≥6} und/oder einem D_{≥1}; einhergehend mit erhöhtem Kariesrisiko) aller Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 nach Gemeinden und Stadtteilen

Gemeinde / Stadtteil	Dringender Handlungsbedarf SJ 2023/24					Dringender Handlungsbedarf SJ 2024/25					Änderung zum Vorherigen SJ in Prozentpunkte
	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	alle JS	JS1	JS2	JS3	JS4	
DA-Arheilgen	2%	3%	3%	1%	3%	2%	4%	0%	3%	2%	0%
DA-Bessungen	4%	5%	4%	4%	2%	5%	6%	6%	4%	5%	2%
DA-Eberstadt	5%	6%	4%	3%	8%	5%	6%	4%	5%	7%	0%
DA-Kranichstein	4%	5%	n.u.	3%	4%	5%	6%	n.u.	3%	2%	0%
DA-Mitte	2%	4%	0%	5%	0%	7%	9%	8%	5%	7%	5%
DA-Nord	5%	7%	4%	4%	4%	5%	7%	6%	5%	4%	0%
DA-Ost	1%	0%	3%	1%	1%	4%	3%	5%	2%	7%	3%
DA-West	3%	0%	7%	5%	1%	3%	8%	1%	1%	0%	-1%
DA-Wixhausen	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.	3%	0%	3%	4%	4%	-
Alsbach-Hähnlein	5%	4%	8%	4%	5%	5%	2%	8%	6%	6%	0%
Babenhäuser	8%	6%	8%	9%	8%	6%	6%	7%	5%	8%	-2%
Bickenbach	3%	5%	2%	4%	2%	8%	8%	8%	9%	9%	5%
Dieburg	4%	4%	2%	5%	3%	4%	3%	8%	1%	6%	1%
Eppertshausen	5%	5%	6%	6%	5%	6%	4%	11%	6%	4%	1%
Erzhausen	6%	7%	7%	5%	4%	6%	4%	5%	7%	9%	1%
Fischbachtal	3%	4%	3%	6%	0%	5%	4%	3%	6%	5%	2%
Griesheim	5%	4%	6%	7%	6%	7%	7%	6%	7%	7%	1%
Groß-Bieberau	4%	0%	8%	3%	4%	2%	2%	0%	3%	3%	-2%
Groß-Umstadt	5%	4%	3%	5%	7%	3%	4%	3%	2%	1%	-2%
Groß-Zimmern	7%	9%	7%	7%	6%	7%	13%	4%	5%	8%	0%
Messel	1%	0%	4%	0%	0%	2%	2%	0%	5%	0%	1%
Modautal	6%	4%	6%	6%	6%	5%	5%	4%	3%	7%	-1%
Mühlthal	5%	5%	3%	10%	2%	4%	5%	2%	6%	4%	0%
Münster	5%	6%	6%	5%	2%	5%	8%	6%	3%	4%	0%
Ober-Ramstadt	7%	10%	3%	7%	7%	15%	14%	10%	8%	28%	8%
Otzberg	3%	0%	8%	4%	1%	6%	5%	2%	12%	2%	3%
Pfungstadt	8%	9%	7%	7%	8%	8%	9%	7%	8%	7%	0%
Reinheim	7%	6%	3%	9%	9%	8%	11%	7%	10%	5%	2%
Roßdorf	8%	7%	7%	9%	10%	8%	7%	9%	8%	6%	0%
Schaafheim	2%	4%	2%	3%	0%	3%	3%	3%	5%	2%	1%
Seeheim-Jugenheim	5%	3%	12%	4%	5%	5%	4%	6%	5%	5%	0%
Weiterstadt	4%	3%	6%	5%	2%	5%	4%	6%	4%	5%	1%
Gesamtergebnis	5%	5%	5%	5%	5%	6%	6%	5%	5%	6%	1%

n.u.: nicht untersucht



Abkürzungsverzeichnis

B	behandlungsbedürftig (Karies liegt vor).
BZÖG	Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V
d	decayed (kariös)
DA	Darmstadt
Darmstadt	steht für die Wissenschaftsstadt Darmstadt
Darmstadt-Dieburg	steht für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
dmft/DMFT	Summe aller Milchzähne bzw. aller bleibender Zähne mit Karieserfahrung in einem Gebiss (kleine Schreibweise (dmft) für Milchzähne; Großschreibung (DMFT) für bleibende Zähne).
EW	Einwohner
f	filled (gefüllt)
JS	Jahrgangsstufe
KJ	Kalenderjahr
LK	Landkreis
m	missing (fehlend)
Max	Maximum
MIH	Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation
Min	Minimum
N	Naturgesund (frei von Karies und seinen Folgeerkrankungen)
n	Anzahl
n.b.	Nicht berechnet
n.u.	Nicht untersucht
S	Saniert (kariöse Läsionen und deren Folgezustände sind therapeutisch versorgt)
SJ	Schuljahr
t	Zähne (t/T = tooth),
vs.	versus
ZÄD	Zahnärztlicher Dienst

Quellenverzeichnis

1. Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation: Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS • 6). **Bekes, Katrin.** s.l. : Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, 2025.
2. BARMER Zahnreport 2021: Kreidezähne – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation. **M. Rädcl, S. Bohm, H.-W. Priess, U. Reinacher, M. Walter,** <https://www.barmer.de/presse/infothek/studien-und-reporte/zahnreporte>, 2021.
3. Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG). Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf: Empfehlungen zur standardisierten Gesundheitsberichterstattung für die Zahnärztlichen Dienste im Öffentliche Gesundheitsdienst, 2019.
4. Karieserfahrung und Versorgung in Deutschland: Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS 6), **Jordan, A. Rainer et al.,** Institut der Deutschen Zahnärzte, DMS 6 Study Group, 2025.
5. Mundgesundheitsziele für Deutschland bis zum Jahr 2030. **Ziller, Sebastian, Oesterreich, Dietmar, Jordan, A. Rainer,** Institut der Deutschen Zahnärzte, 2021.



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) aller Jahrgangsstufen (JS) für das Schuljahr 2023/24 in den einzelnen Gemeinden und Stadtteilen.....	4
Abbildung 2: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) aller Jahrgangsstufen (JS) für das Schuljahr 2024/25 in den einzelnen Gemeinden und Stadtteilen.....	5
Abbildung 3: Die mittlere Karieserfahrung (dmft/DMFT) aller Jahrgangsstufen der Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25 aufgeteilt in Kommunen und Stadtteile.....	8
Abbildung 4: Prozentualer Anteil an Kindern mit MIH in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 entsprechend den Jahrgangsstufen (JS).....	9
Abbildung 5: Anteil Kinder mit einem oder mehreren hypomineralisierten Zähnen in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 in den in den Kommunen und Stadtteilen	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gebisszustand der untersuchten Kinder unterteilt in Naturgesund (N), Saniert (S) und Behandlungsbedürftig (B) nach Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25	3
Tabelle 2: Sanierungsgrad der Zähne aller untersuchten Kinder aller Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 nach Gemeinden und Stadtteilen	6
Tabelle 3: Die Einzelkomponenten d, m, f des dmft (Milchgebiss) pro Jahrgangsstufe (JS) für die Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25	7
Tabelle 4: Die Einzelkomponenten D, M, F des DMFT (bleibende Zähne) pro Jahrgangsstufe (JS) für die Schuljahre (SJ) 2023/24 und 2024/25	7
Tabelle 5: Prozentualer Anteil an Kindern mit MIH in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 entsprechend den Jahrgangsstufen (JS).....	9
Tabelle 6: Anteil aller untersuchten Kinder mit dringendem Handlungsbedarf ($d \geq 6$ und/oder einem $D \geq 1$; einhergehend mit erhöhtem Kariesrisiko) aller Jahrgangsstufen (JS) in den Schuljahren (SJ) 2023/24 und 2024/25 nach Gemeinden und Stadtteilen	11



Herausgeber

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Stabsstelle Gesundheitsberichterstattung

Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
www.gesundheitsamt-dadi.de